



Abbildung 9

Problemsituation:

Lagerung von täglich benötigten Materialien (z. B.: Teller, schwere Töpfe usw.) in Bodennähe

Falsche Lagerung ist oft die Ursache für vermeidbare Hebe- und Tragetätigkeiten, die, wenn sie in großer Zahl zu bewältigen sind, zu Rückenschmerzen und Muskelverspannungen führen.

Informationssammlung:

- ▶ Wie oft kommt es zu dieser Situation?
(z. B. sehr oft - oft - mittel - selten - kaum)
- ▶ Von welcher Dauer sind diese Hebe- und Tragearbeiten?
- ▶ Welche Mengen müssen täglich vom Boden oder von Bodennähe aufgehoben werden? Wie schwer ist ein Stoß von 10 Tellern?
- ▶ Wie viele ArbeitnehmerInnen sind im Betrieb diesen Belastungen ausgesetzt?
- ▶ Bemerken Sie an sich selbst und/oder an den Kollegen/innen gesundheitliche Auswirkungen während und/oder nach den durch bodennahe Lagerung hervorgerufenen Hebe- und Tragearbeiten?

.....

.....

.....

.....

.....



- ▶ Gibt es Krankmeldungen, die die MitarbeiterInnen selbst auf Heben, Tragen und andere rückenbelastende Arbeitsschritte (z. B. sich oft wiederholendes Aufheben von Lasten vom Boden oder von Bodennähe) zurückführen?
☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wird im Betrieb über dieses Problem gesprochen?
☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wurden im Rahmen der letzten Evaluation Maßnahmen vorgeschlagen?
☐ JA ☐ NEIN

Problemlösung:

- ▶ Kam es in der Vergangenheit zu weiteren/anderen Lösungsversuchen?
☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wenn JA, zu welchen?



Maßnahme:

Lagerung von täglich benötigten Arbeitsmittel (Geschirr, Töpfe, Pfannen, Rohstoffe usw.) in Brust- oder Bauchhöhe.



Abbildung 10



Abbildung 11

Umsetzung:

- In welchen Bereichen könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....

- Abbau von Umsetzungshürden:

Wer ist für die Umsetzung dieser Maßnahmen in den betroffenen Bereichen zuständig?

.....

Haben Sie bereits das Gespräch mit der verantwortlichen Person gesucht?

☐



Haben Sie schon versucht die MitarbeiterInnen in die Umsetzung dieses Vorschlages miteinzubeziehen?

☐

Wo sehen die MitarbeiterInnen Möglichkeiten die Lagerhaltung so umzugestalten, dass Hebe- und Tragearbeiten reduziert werden?

.....

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Glauben Sie, dass der Betrieb auch Nutzen aus der Umsetzung dieser Maßnahme ziehen könnte?

Welche:



Umsetzungsschritte:

- ▶ Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef!

☐

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/der Arbeitsmediziner/in oder der Sicherheitsfachkraft!

☐

Thematisieren Sie diese Maßnahme im Sicherheitsausschuss!

☐

- ▶ Wer entscheidet ?

.....

- ▶ Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

- ▶ Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt werden?

.....